



# Quo vadis AKIS?


Land- und forstwirtschaftliches  
Wissens- und Innovationssystem

## Interaktive Innovation am Beispiel der Operationellen Gruppen im Rahmen der EIP-AGRI

*Welche Vorteile bringt der  
Multi-Akteursansatz in der Zusammenarbeit?*

19. September 2023

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# Ablauf vom Workshop



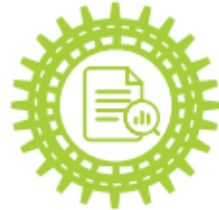
1. Herzlich Willkommen
2. AKIS und Zusammenarbeit in AKIS
3. Multi-Akteursansatz in der Zusammenarbeit
4. Operationelle Gruppen im Rahmen der EIP-AGRI
5. Interaktive Diskussion  
Welche Vorteile bringt der Multiakteurs-Ansatz

# Agricultural Knowledge and Innovation System (AKIS)



- **Bestehendes Wissen** aus Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Forschung, Wissenschaft und Bildung sowie Politik **zu verbreiten und es zugänglich** für die Akteurinnen und Akteure der ländlichen Räume **zu machen**.
- **Praxistaugliche Innovationen und Lösungen** unter Einbindung aller relevanten Akteurinnen und Akteure zu entwickeln, um die **ländlichen Räume wettbewerbsfähig zu halten**.

# Vier zentrale Handlungsfelder für die Weiterentwicklung des AKIS



**Wissensgenerierung:**  
Die Wissensbasis stärken



**Wissenstransfer:**  
Transfer und Austausch des Wissens beschleunigen



**Digitalisierung:**  
Die digitale Transformation vorantreiben



**Vernetzung:**  
Vernetzung und Austausch verbessern, um Synergien zu nutzen

# Mit dem Multiakteurs-Ansatz AKIS mit Leben füllen



- Notwendigkeit der **vielfältigen Perspektiven**
  - **Ziele, Ressourcen und Handlungen** der unterschiedlichen Akteur:innen zu berücksichtigen
- **effektive Lösungen entwickeln und umsetzen**

# Herausfordernder Ansatz

Mehrere Akteur:innen



# Operationelle Gruppen im Rahmen der EIP-AGRI



- Europäische Innovationspartnerschaft **für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit** (EIP-AGRI)
- Zusammenschluss aus **unterschiedliche Akteur:innen zu Operationellen Gruppen**
- Gemeinsames Erarbeiten von **praxistauglichen Lösungen zu aktuellen Herausforderungen** der Landwirtschaft

# Operationelle Gruppen in Österreich



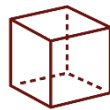
**5 Aufrufe** im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014–2020



**39 Operationelle Gruppen**



Projektdauer: **3-4 Jahre**



Ø Fördervolumen pro Projekt: rund **380.000 EUR**



Ø Anzahl **Partner:innen pro OG: 9**, davon 5 landwirtschaftliche Betriebe



# Operationelle Gruppen in Österreich



Tierwohl,  
Tierhaltung und  
Tiergesundheit

→ 8 OGs



Produkte und  
Verfahren

→ 5 OGs



Bewirtschaft-  
ungskonzepte

→ 7 OGs



Boden-  
management  
und  
Erosionsschutz

→ 9 OGs



Betriebs-, Daten-  
und Risiko-  
management

→ 1 OG



Pflanzengesund-  
heit und Schutz

→ 9 OGs



Mehr Informationen zu unseren Operationellen Gruppen finden Sie in unserer Broschüre und auf der Website des Netzwerk Zukunftsraum Land




**Johanna Rohrhofer**  
**GAP-Vernetzungsstelle**

*0664 88 22 88 41*

*Johanna.Rohrhofer@zukunftsraumland.at*

**Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union**

 **Bundesministerium**  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union